

<b>Eingegangen im Sekretariat des Oberbürgermeisters</b> 17.10.2022	
24897	Cr



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

## Beschlussantrag Nr. BA-058/2022

### Einreicher:

Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN, SPD-Fraktion

### Gegenstand:

Chemnitzer Winterhilfen

Kostendeckungsvorschlag:  
(Produktuntergruppe)

		Status	Beratungsergebnis		
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Sozialausschuss	10.11.2022	nicht öffentlich			
Stadtrat	23.11.2022	öffentlich			

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung:

1. Soziale Beratungs- und Begegnungsorte sowie Versorgungssysteme für Menschen in Notlagen wie Lebensmittelausgaben und Sozialkaufhäuser werden abgesichert und insbesondere bei den Betriebskosten unterstützt. Konzepte wie bedarfsgerechte erweiterte Winter-Öffnungszeiten durch Ehrenamtliche oder Minijobs werden finanziell abgesichert.
2. Alle Einwohnerinnen und Einwohner werden über ihren Anspruch auf Wohngeld und Hilfen nach § 22 (1) SGB II informiert. Diese Infos werden auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) mehrsprachig veröffentlicht, auch mittels aktuell gehaltener Verlinkungen. Über alle Kanäle (kontinuierliche Social-Media-Arbeit, Newsletter, Aushänge, Amtsblatt ..., Briefe) werden die Zielgruppen angesprochen.
3. Die Information wird durch zusätzliche Beratung und Ausfüllhilfen vor Ort an allen Stellen ergänzt, wo Anspruchsberechtigte erreicht werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dazu kurzfristig geschult. Durch personelle Verstärkung u. a. in der Wohngeldstelle wird eine schnelle Bearbeitung abgesichert.
4. Energie- und Energiesparberatung der eins, der Verbraucherzentrale und der Caritas werden einbezogen und verstärkt, gezielt durch Direktansprache und über die Volkshochschule.
5. Insbesondere Wohnungslosen werden bei erneuten Corona-Schutzmaßnahmen kurzfristig Räume und Personal zur Aufrechterhaltung der Hilfen bereitgestellt.
6. Die Stadtverwaltung und ihre Beteiligungen gehen beim sinnvollen Energiesparen mit gutem Beispiel voran.

7. Soweit diese Maßnahmen nicht durch andere Schwerpunkte und Umschichtung aus den Haushaltsmitteln finanziert werden können, werden sie durch einen Sonderfonds in zu ermittelnder Höhe abgesichert. Zum 01.03.2023 wird der Stadtrat über den Stand der Inanspruchnahme der Haushaltsmittel für diese Maßnahmen informiert.

8. Zur Vermeidung von Härtefällen, die trotz energiesparendem Verhalten weder durch Wohngeld noch durch das Jobcenter Hilfe erhalten, soll eine unbürokratische Lösung erarbeitet werden. Hierzu soll Sozialamt einen Verfahrensvorschlag entwickeln und am 19.01.2023 im Sozialausschuss vorstellen, wie Härtefälle durch entsprechende Hilfen unterstützt werden können.

*i. A. Susann Mäder, i. A. Stefan Kraatz*

Unterschrift

### **Begründung:**

Die kommenden Einschränkungen werden diejenigen treffen, die selbst am wenigsten haben: Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen. Die Stadt Chemnitz muss proaktiv und gezielt die Unterstützungssysteme erweitern. Angesichts der Preissteigerungen u. a. bei Strom und Heizenergie stärkt die Stadt Chemnitz den sozialen Zusammenhalt und erweitert gezielt ihre Hilfen für Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen. Das soziale Versorgungs- und Unterstützungssystem der Stadt muss bekannter gemacht, gesichert und vorsorglich ausgebaut und es muss schnell auf Unterstützungsbedarf reagiert werden. Es muss dafür Sorge getragen werden, dass die Chemnitzerinnen und Chemnitzer schnell und barrierearm Zugang zu allen wichtigen Hilfen bekommen und dass sie über diese informiert werden!